idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Universität Bielefeld
Jörg Heeren

01.09.2014
http://idw-online.de/de/news601323

Schule und Wissenschaft, Wissenschaftliche Tagungen
Gesellschaft, Pädagogik / Bildung
überregional

In der Schule zur Demokratie erziehen

Tagung der Laborschule und des Oberstufen-Kollegs Wie können Schulen Kindern und Jugendlichen eine demokratische Haltung vermitteln und ihnen im Schulalltag demokratische Erfahrungen ermöglichen? Um diese Frage geht es auf einer Tagung zum 40-jährigen Bestehen der Laborschule und des Oberstufen-Kollegs an der Universität Bielefeld. Die Konferenz in den Versuchsschulen trägt den Titel „Differenz erleben - Gesellschaft gestalten". Auf der Tagung am Freitag und Samstag, 5. und 6. September, tauschen sich nicht nur Lehrerinnen und Lehrer mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus. Auch Schülerinnen und Schüler beteiligen sich und organisieren Diskussionsforen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Bielefeld gründeten zusammen mit Lehrerinnen und Lehrern in der sogenannten Aufbaukommission die Laborschule und das Oberstufen-Kolleg. Seit ihrer Eröffnung am 9. September 1974 achten die beiden Versuchsschulen darauf, dass ihre Schülerinnen und Schüler aus allen gesellschaftlichen Schichten kommen. Denn in Anlehnung an die griechische Polis soll die Schule eine Gesellschaft im Kleinen bilden, die ihre Angelegenheiten anhand demokratischer Leitlinien regelt. Auf der Tagung sprechen Lehrkräfte und Forschende der beiden Schulen mit anderen Expertinnen und Experten über ihre Erfahrungen mit demokratischer Schulentwicklung und die Forschung zu dem Thema. Erwartet werden rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

In Arbeitsgruppen geht es auf der Konferenz unter anderem um demokratisches Schulleben, pädagogisches Generationenverhältnis und Projektunterricht. Der Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Stefan Weyers von der Universität Mainz eröffnet den ersten Tag der Konferenz mit einem Vortrag. Darin geht er auf Widersprüche zwischen Demokratie- und Erziehungsverständnis ein. „Während Demokratie Gleichheit und Autonomie voraussetzt, ist Erziehung im Kern kein Verhältnis von Gleichen und Freien, sondern hat mit der Einflussnahme auf Noch-nicht-Mündige zu tun", sagt Weyers. Am zweiten Tag macht der Sozialpsychologe Professor Dr. Andreas Zick von der Universität Bielefeld mit seinem Vortrag den Anfang. Er befasst sich mit dem Wert der Demokratie und erklärt unter anderem, welche Folgen undemokratische Meinungen, wenn sie in einer Gesellschaft verbreitet sind, auf die Bewertung von Gruppen haben.

In eigenen Foren reden Schülerinnen und Schüler von Laborschule, Oberstufen-Kolleg und weiteren Schulen über ihre Ansprüche an demokratische Schulen und eine demokratische Gesellschaft. In den Foren stehen unter anderem Partizipation im Schulleben und Mitbestimmung im Unterricht auf dem Programm. Ihre Positionen und Forderungen tragen die Schülerinnen und Schüler in einer abschließenden Podiumsveranstaltung vor.

Veranstalter der Tagung sind die Laborschule und das Oberstufen-Kolleg, die wissenschaftlichen Einrichtungen der beiden Versuchsschulen und die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik. Die Tagung wird gefördert von der Max-Traeger-Stiftung, der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft und der Andreas-Mohn-Stiftung.

Seit 1974 werden an der Laborschule und dem Oberstufen-Kolleg neue Ideen des Lernens und Lehrens entwickelt und erprobt und auf die Übertragbarkeit in den Schulablauf getestet. Beide Versuchsschulen arbeiten nach dem Lehrer-Forscher-Modell. Zu jeder der beiden Schulen gehört eine eigene wissenschaftliche Einrichtung, die an der

Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Bielefeld angesiedelt ist. In enger Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Einrichtungen untersuchen und dokumentieren die Lehrerinnen und Lehrer Unterrichtsvorhaben und Lernprozesse. Alle zwei Jahre beschließen die Laborschule und das Oberstufen-Kolleg jeweils einen aktuellen Forschungs- und Entwicklungsplan. Auf dieser Grundlage werden Lernstrukturen und -inhalte der Schulen beständig weiter entwickelt.

Kontakt:
Prof. Dr. Annette Textor
Wissenschaftliche Leiterin der Laborschule
Telefon: 0521 106-4553
E-Mail: annette.textor@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Martin Heinrich
Wissenschaftlicher Leiter des Oberstufen-Kollegs
Telefon (Sekretariat): 0521 106-6984
E-Mail: martin.heinrich@uni-bielefeld.de

URL zur Pressemitteilung: http://Die Tagung:
http://www.uni-bielefeld.de/OSK/NEOS_WissEinrichtung/Veranstaltungen/tagung2014
URL zur Pressemitteilung: http://Neuer Film zur Demokratie an der Laborschule: http://youtu.be/bUutiT5qtgg